

# Vom Himmel kam der Engel Schar

Satz: Johann Crüger 1649  
an EG 25 angepasste Fassung

S/A

1. Vom Him-mel kam der En-gel Schar, er-schien den Hir-ten of-fen-bar;

T/B

6 6 6 6 #

sie sag-ten ihn': »Ein Kind-lein zart, das liegt dort in der Krip-pen hart

# 6 5 4 3

2. zu Bethlehem, in Davids Stadt, /  
wie Micha das verkündet hat, /  
es ist der Herre Jesus Christ, /  
der euer aller Heiland ist.«

3. Des sollt ihr alle fröhlich sein, /  
dass Gott mit euch ist worden ein. /  
Er ist geborn eu'r Fleisch und Blut, /  
eu'r Bruder ist das ewig Gut.

4. Was kann euch tun die Sünd und Tod? /  
Ihr habt mit euch den wahren Gott; /  
lasst zürnen Teufel und die Höll, /  
Gotts Sohn ist worden eu'r Gesell.

5. Er will und kann euch lassen nicht, /  
setzt ihr auf ihn eu'r Zuversicht; /  
es mögen euch viel fechten an: /  
dem sei Trotz, der's nicht lassen kann.

6. Zuletzt müsst ihr doch haben recht, /  
ihr seid nun worden Gotts Geschlecht. /  
Des danket Gott in Ewigkeit, /  
geduldig, fröhlich allezeit.

*Text:* Martin Luther 1543. *Textfassung:* EG 25. – *Melodie:* Martin Luther 1539, zu *Vom Himmel hoch, da komm ich her.* – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 39 (an EG 25 angepasste Fassung).

→ Crügers ursprüngliche Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf [www.johann-crueger.de](http://www.johann-crueger.de).

**EG 25**

**Oberstimmen (ad libitum)**

VI 1

VI 2

The first system of music features two staves, VI 1 and VI 2, in treble clef. The key signature has one sharp (F#). The music begins with a whole rest on the first beat, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The VI 1 staff has a more melodic line with some dotted rhythms, while the VI 2 staff provides a rhythmic accompaniment with a steady eighth-note pattern.

The second system continues the musical piece. The VI 1 staff shows a melodic line with some grace notes and a final half note. The VI 2 staff continues with a rhythmic accompaniment, ending with a half note and a sharp sign.

The third system concludes the piece. The VI 1 staff features a melodic line with a sharp sign and ends with a whole note. The VI 2 staff continues with a rhythmic accompaniment, ending with a whole note.